

Liebe Eltern,

08.09.2026

die Erich-Fried Gesamtschule ist eine der ersten Schulen, die durch das EU-React-Programm mit digitalen Endgeräten voll ausgestattet wurde - an dieser Stelle leisten wir als Schulgemeinde wichtige Pionierarbeit, sowohl in Bezug auf unterrichtliche als auch pädagogische Aspekte. Dies bringt auch mit sich, dass sich viele Entwicklungen erst im direkten Umgang mit den iPads zeigen und Lösungen im Laufe des Prozesses gefunden werden müssen. Hier versuchen wir nach Kräften, immer schnell zu reagieren.

Es ist dabei zu beobachten, dass iPads in der Schule und wahrscheinlich auch zu Hause oftmals für private Zwecke genutzt werden (z.B. durch Anschauen von YouTube-Videos, Browsergames etc.). Das iPad soll für schulische Zwecke und nicht für private Zwecke verwendet werden. In unserer Hausordnung machen wir hier eine strikte Trennung. Eine private Nutzung zu Hause ist auch laut städtischem Vertrag nicht vorgesehen.

Ein umfassenderer Jugendschutzfilter wurde im vergangenen Schuljahr gemeinsam mit der Schul-IT der Stadt an unserer Schule erprobt und ist seit diesem Schuljahr auf allen schulischen iPads eingerichtet. Die Filterung umfasst unter anderem die Bereiche **Adult Content, Social Media, Shopping, generative KI und Entertainment**. Dadurch soll der Zugriff auf jugendgefährdende Inhalte ebenso wie die Nutzung beispielsweise von TikTok, YouTube oder Browsergames deutlich eingeschränkt werden. **Diese Filtereinstellungen greifen auch bei der Nutzung des schulischen iPads zu Hause.**

Der technische Jugendschutz wird weiterhin beobachtet und fortlaufend weiterentwickelt. Es kann vorkommen, dass einzelne iPads noch nicht vollständig konfiguriert sind oder neue Einstellungen noch nicht übernommen haben. Auch können einzelne Internetseiten zunächst noch nicht durch die Filterung erfasst werden. Wie Sie erkennen können, ob die aktuellen Filtereinstellungen auf dem iPad Ihres Kindes installiert sind, erläutern wir weiter unten.

Der sicherste Schutz vor jugendgefährdenden Inhalten bleibt der pädagogische Schutz. Spätestens mit der Einführung der Smartphone-Taschen in diesem Schuljahr setzen wir noch stärker darauf, die Mediennutzung unserer Schülerinnen und Schüler pädagogisch zu begleiten und bewusst zu steuern. Digitale Medien sollen dort genutzt werden, wo sie einen sinnvollen pädagogischen Zweck erfüllen. Gleichzeitig achten wir in der Schule verstärkt darauf, eine un gelenkte private Nutzung auch auf den schulischen iPads zu vermeiden und die Geräte entsprechend der in unserem Medienkonzept und den Nutzungsbedingungen festgelegten Regeln einzusetzen.

Wie Sie bereits über die Nutzungsbedingungen für schulische iPads informiert wurden, bitten wir Sie, auch zu Hause auf eine angemessene Nutzung des Geräts zu achten und die Mediennutzung Ihres Kindes aufmerksam zu begleiten und zu beaufsichtigen – ebenso wie bei anderen digitalen Endgeräten. In der Regel sollten zu Hause keine längeren schulischen Arbeitsphasen am schulischen iPad notwendig sein. Die Hausaufgaben können Sie im Logbuch Ihres Kindes einsehen.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie auf verschiedene Maßnahmen zum Jugendschutz im Umgang mit dem schulischen iPad aufmerksam machen.



Schulische Endgeräte und Jugendschutz

Digitale Maßnahmen

- An der Relution-Decon-App erkennen Sie, ob die Filtereinstellungen auf dem iPad Ihres Kindes installiert sind. Die App ist auf dem Home-Bildschirm sichtbar. Die korrekte Einrichtung wird in der Schule anlassbezogen, stichprobenartig und zusätzlich zum Halbjahr beim Lösch- und Backup-Tag überprüft.



Relution DECON App

Zu Hause bleiben Ihnen weiterhin folgende Maßnahmen:

- Über den privaten WLAN-Router lassen sich – je nach Anbieter – Jugendschutzfilter und Zeitbeschränkungen einrichten. Eine Anleitung dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.efg-ronsdorf.nrw/unterricht/digitalisierung

Insgesamt gilt:

Technische Filter unterstützen – den wichtigsten Schutz bietet eine bewusste, begleitete und verantwortungsvolle Mediennutzung.

Pädagogische Maßnahmen

In unseren Nutzungsbedingungen steht dazu folgendes:

Eltern

1. Die Eltern sollten mit ihren Kindern eine Vereinbarung zur Mediennutzung treffen. Wir empfehlen eine schriftliche Vereinbarung, die an das Alter der Kinder fortlaufend angepasst werden kann. Hinweise dazu gibt es z.B. unter <https://www.mediennutzungsvertrag.de/> und <http://www.klicksafe.de/eltern/>
2. Die eigene Mediennutzung der Eltern sowie die der Kinder sollten zu Hause besprochen und reflektiert werden: Überlegen Sie gemeinsam, welche Umgangsformen im Internet gelten sollten. Hilfestellungen bieten die bereits genannten Seiten sowie <http://www.fragzebra.de>
3. Unterstützen Sie die schulischen Arbeitsstrukturen Ihres Kindes auch am Tablet, wie Sie es auch bei Heftführung etc. im analogen Bereich tun.
4. Die Aufsichtspflicht, auch bei Internetaktivitäten Ihrer minderjährigen Kinder, liegt bei den Eltern. Auch die Social Media-Kommunikation (z.B. über WhatsApp, TikTok, Discord, YouTube, etc.) sollte und muss regelmäßig begleitet werden.
5. Sprechen Sie unsere Beratungslehrkräfte oder Klassenleitungsteams an, wenn Sie weitere Fragen zum Thema Mediennutzung haben. Diese haben zusätzliches Informationsmaterial und können Ihnen bei Bedarf weitere Ansprechpartnerinnen und -partner nennen.

Für weitere Anregungen zum Umgang mit dem iPad sind wir offen und dankbar. Wir möchten Sie an dieser Stelle auch herzlich zu unserem Mediencafé am 30.09.2026 einladen. Hier steht Ihnen unser Medienteam für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung. Eine gesonderte Einladung dazu wird mit diesem Brief verschickt.

Vielen Dank für Ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen


Heike Flowerday

Schulleiterin


Nikolas Rösner

Stellv. Schulleiter


Thomas Holl

Didaktischer Leiter